

# Anlegermesse S-Invest



Ein Erfolg war die Anlegermesse „S-Invest“ im Turmquartier der Sparkasse Pforzheim Calw.

FOTOS: TILO KELLER

## An Nachhaltigkeit führt kein Weg vorbei

- Große Akzeptanz für S-Invest-Messe im Pforzheimer Turmquartier
- Hochkarätige Experten informieren über Rendite trotz Inflation.

LOTHAR NEFF | PFORZHEIM

„Nachhaltiges Wirtschaften wird zur Pflicht“, sagte Jörg Heynkes am Samstag bei der Anlegermesse S-Invest im Pforzheimer Turmquartier. Die mächtige US-Investmentgesellschaft Blackrock haben den Unternehmen dieser Welt längst entsprechende Vorgaben gemacht, so Heynkes. Der Öko-Unternehmer, Buchautor und bekannender Tesla-Fahrer (bis zum Nordkap) stimmte die Besucher der S-Invest auf radikale Veränderungen ein. Das fange bei der konsequenten Energiegewinnung aus Sonne und Wind an („bitte gründen Sie keine Bürgerinitiativen“) und ende beim Verzicht auf den gewohnten Fleischkonsum.

Digitalisierung und Klimawandel seien die Megatrends schlechthin, so der Zukunftsforscher aus Wuppertal. Die vierte industrielle Revolution werde die Welt stärker verändern als alles jemals zuvor. „Es gab schon immer Gewinner und Verlierer, so Heynkes. „Gib es ein Leben vor dem Smartphone?“ Er erinnerte an Buchdrucker, die früher massenhaft Lexikon-Bände hergestellt hätten, für die wiederum unzählige Bäume wurden. Der Einsatz von künstlicher Intelligenz verändere unsere Welt grundlegend – „und das hat gerade eben erst angefangen.“ Den dramatischen Prozess könne man durchaus mit der Tsunami-Welle im Dezember 2004 vergleichen. Viele Menschen stünden derzeit am Strand und hätten keine Ahnung, was da auf sie zurollt. Der Besitz eines privaten Pkw werde zukünftig durch „Schwarm-Mobilität“ ersetzt, ist Heynkes überzeugt. Wer ein Fortbewegungsmittel benötige, greife dann auf autonom fahrende Beförderungsdienste zurück. Nach dem Motto: „Teilen statt Besitzen.“



Gut gelaunt: Vorstandsmittglied Sieghardt Bucher (von links) mit Chefvolkswirt Ulrich Kater, Moderator Uwe Bettendorf und Stefan Saile (Private Banking der Sparkasse Pforzheim Calw) zum Auftakt der Veranstaltung.



Der Visionär Jörg Heynkes gab einen beeindruckenden „Blick in die Welt von übermorgen“.

„Ein privater Anleger sollte sich auf eine langfristige Strategie festlegen und diese dann auch durchhalten.“

ULRICH KATER, Chefvolkswirt DekaBank

„Ein privater Anleger sollte sich auf eine langfristige Strategie festlegen und diese dann auch durchhalten“, mahnte Ulrich Kater, Chefvolkswirt der DekaBank. „Geldanlage in bewegten Zeiten“ war der Titel der ersten Anlegermesse nach der Corona-Pandemie.

Er warnte davor, im Börsen-Rennen jetzt hektisch die Pferde zu wechseln. Wer sich vom Vortrag des Chefvolkswirts nach Wochen der Unsicherheit und des Ukraine-Krieges ein aufbauendes „Kater-Frühstück“ mit schmackhaften Anlagetipps erwartet hatte, wurde

zunächst enttäuscht. Ulrich Kater startete einen ernüchternden Streifzug durch die Wirtschaftsgeschichte. Krieg, Inflation, Niedrigzinsen und Corona verderben das Börsen-Menü.

Mit rund 500 Anmeldungen war die S-Invest sehr gut fre-

quentiert. „Ich tanke nur noch für 50 Euro“, scherzte Moderator Uwe Bettendorf vom SWR im Blick auf die hohen Energiekosten und lobte Veranstalter Sieghardt Bucher, Vorstandsmitglied der Sparkasse Pforzheim Calw, als „Orakel von Pforzheim“. Bucher habe nämlich den idealen Zeitpunkt für diese Messe gewählt. Man wolle den Besuchern im Turmquartier ein echtes Erlebnis mit Banking, Shopping, Gastronomie, Kunst und moderner Technik bieten, so Bucher und ihnen einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Anlagemöglichkeiten verschaffen.



FOTO: NEFF

„Politische Börsen haben kurze Beine!“

RAIMUND BRICHTA  
ntv-Börsenreporter

Das Schreckgespenst Inflation zog sich durch alle 15 Vorträge. Bei einer Teuerungsrate von aktuell über sieben Prozent ergibt sich ein Dilemma für Sparer in Nullzins-Zeiten – nämlich eine „Realzinsfalle“ von über sieben Prozent. Unter dem Strich hätten die Niedrigzinsen seit dem Jahr 2010 rund ein Viertel der Kaufkraft des Vermögens auf deutschen Sparbüchern aufgefressen, rechnete Kater vor. Was ist zu tun? Die Lösung heiße Vermögensstrukturierung unter Berücksichtigung eines hohen Anteils an Sachwerten (Aktien, Gold, Immobilien), erläuterte Kater. Mit kurzfristigen Einbußen sei angesichts der globalen Risiken immer zu rechnen, doch langfristig könnten nur Unternehmen mit realer Wertschöpfung an den Börsen bestehen. Die Wirtschaft habe sich bislang – trotz aller Krisen – noch gut behauptet. Global geht die Deka-Bank von einem deutlichen Wirtschaftswachstum aus. Rezessionsgefahren bestünden weiterhin. Kater lobte die deutschen Gewerkschaften für deren moderate Haltung, um einerseits einen gewissen Ausgleich für die Inflationsrate zu schaffen, ohne andererseits die Lohnspirale zu überdehnen.

„Es gibt genügend Gründe um nicht in Aktien anzulegen“, sagte ntv-Börsenreporter Raimund Brichta eingangs seines Vortrags. Doch wirkliche Alternativen gebe es eben auch nicht. Er erläuterte die 3G-Regeln der Börsenwelt: G wie Gewinn, G wie Geldpolitik und G wie Gefühl.

Stefan Saile, Leiter Private Banking der Sparkasse Pforzheim Calw fasste zusammen: „Die Erfahrung zeigt, dass in Krisenzeiten die Saat für künftigen Anlageerfolg gelegt wird. Deshalb ist es uns wichtig, gerade in unruhigen Zeiten Flagge zu zeigen und unsere Kundinnen und Kunden kompetent zu informieren und Anlagelösungen aufzuzeigen.“

„Die Erfahrung zeigt dass in Krisenzeiten die Saat für den künftigen Anlageerfolg gelegt wird. Deshalb ist es uns wichtig, gerade in unruhigen Zeiten Flagge zu zeigen und unsere Kundinnen und Kunden kompetent zu informieren und Anlagelösungen aufzuzeigen.“

STEFAN SAILE, Leiter Private Banking Sparkasse Pforzheim Calw



Will Bieneck und Tochter Alicia aus Huchenfeld informieren sich bei Tanja Dillenberg am Stand der Ökworld AG.



Frank Stolzenberg aus Remchingen informiert sich bei Tanja Sander von der DekaBank.



Herbert und Elisabeth Petzold informieren sich bei Marco Kienzler (links) bei der LBBW über Zertifikate.